

## RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL FLECKVIEH-SIMMENTAL



### **RASSEBESCHREIBUNG:**

#### **Farbe:**

Körper: gedeckt, gescheckt, gefleckt, gesprenkelt vom dunklen Rotbraun bis zum hellen Gelb auf weißem Grund. Unterbauch überwiegend weiß. Füße und Schwanzquaste weiß

Kopf: überwiegend weiß, helles Flotzmaul

#### **Körperbau:**

mittel- bis großrahmig innerhalb des Fleischrasse-Spektrums, lang, breit und tief im Rumpf trockene, in der Stärke zum Körperbau passende Gliedmaßen mit festen Klauen, gute und sehr gute Bemuskulung an allen wichtigen Körperpartien, gute und funktionale Euter

#### **Produktionseigenschaften:**

Ruhig und gutmütig; beste Weideeignung; sehr hohe Zunahmen; regelmäßiges, problemloses Abkalben; beste Muttereigenschaften, sehr gute Milchleistung; frohwüchsige Kälber, hohe Absetzgewichte, sehr gute Fruchtbarkeit, in der Mast hohes Futteraufnahmevermögen, sehr gute Zunahmen, ausgeprägte Bemuskulung, geringe Verfettung, marktgerechte Schlachtkörper

#### **Eckdaten für Bullen und Kühe:**

##### Bullen:

Kreuzbeinhöhe: um 157 cm

Gewicht: um 1200 kg

##### Kühe:

Kreuzbeinhöhe: um 147 cm

Gewicht: um 800 kg

### **ZUCHTZIEL:**

Die in der Rassebeschreibung vorgegebene Farbe ist einzuhalten. Starke Farbabweichungen sind bei Körnung oder Einstufung wie folgt zu bewerten.

- a) Farbe Kopf: max. Note 4 = weniger als geschätzt 20 % weiß
- b) Farbe Körper max. Note 4 = komplett pigmentiert oder komplett unpigmentiert

Für Bullen und weibliche Tiere gilt gleichermaßen:

Genetische Hornlosigkeit, gut proportionierter Körperbau, harmonische Übergänge, nicht zu langer Kopf, volle und feste Schulter, Breite in Brust, Rücken und Becken, feste Oberlinie, korrekte Gliedmaßen und Klauen

Bullen sollen sehr hohe Zunahmen zeigen, verbunden mit einer guten Bemuskulung an Schulter, Rücken und Keule.

Weibliche Tiere sollen hohe Zunahmen zeigen, bei einer guten Bemuskulung an Schulter, Rücken und Keule. Wichtig sind korrekte, nicht zu große Euter mit einer Strichausbildung, die problemloses Saugen ermöglicht. Überdurchschnittliche Milchleistung innerhalb des Fleischrasse-Spektrums, gute Mütterlichkeit und problemlose, jährliche Kalbung

Die Zufuhr von Genen aus anderen Populationen derselben Rasse ist möglich. Die Anpaarung von gehörnten Tieren ist möglich.

Bestätigt BDF-Zuchtleitertagung 2012-06-13